

Kinder in Not

Spielräume der Beziehungsgestaltung



Mach doch (k)ein Theater!

06. Oktober 2017

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Veranstalter:

- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik
- Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart Abteilung Sonderpädagogik
- Verband Sonderpädagogik – Landesverband Baden-Württemberg
- Landesarbeitsgemeinschaft der Schulleitungen an Schulen für Erziehungshilfe
- Stiftung Jugendhilfe aktiv

Begleitausstellung:

Kunstpädagogische Zugänge zu Kindern und Jugendlichen in Not

Begleitausstellung zum Fachtag E 2017 am Freitag, 6. Oktober 2017
(Vernissage am Donnerstag, 5.10.2017 um 15.00 Uhr)
26. September 2017 - 13. Oktober 2017

Die von Daniel Ricci kuratierte Ausstellung zeigt ausgewählte kunstpädagogische Beispiele aus der sonderpädagogischen Praxis im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Entsprechend den Inhalten des Fachtages dokumentieren sie die alltägliche Suche nach neuen, veränderten pädagogischen Zugängen, Ausdrucksformen, Erfahrungs- und Lernfeldern, um für die Kinder und Jugendlichen positive Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu schaffen.

Veranstaltungsort:

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg
Gebäude 1, Aula und Seminarräume
E-Mail: fachtag-e@jugendhilfe-aktiv.de

Weitere Informationen: <http://fachtag-e.de>

Vorwort

Wenn nichts mehr geht, entstehen neue Wege durch



KUNST

MUSIK

THEATER

Kinder in Not ...

- ... sind häufig extremen emotionalen, familiären, sozialen, finanziellen, gesellschaftlichen etc. Belastungen ausgesetzt.
- ... Gerade wenn der „Beziehungsnotstand“ im frühen Lebensalter einsetzt oder durch traumatische Erfahrungen bedingt ist, kann diese Not nicht sprachlich „mit – geteilt“ werden, weil Worte fehlen bzw. noch gar nicht entwickelt sind.
- ... Wo Worte fehlen, schaffen Handlungen Tatsachen!
- ... Über krasse Körpererfahrungen muss real „gespürt“ werden, was im Inneren nicht empfunden, gedacht und benannt werden kann.
- ... Kunst, Musik und Theater ermöglichen andere bzw. nichtsprachliche Formen der „(Selbst)- mit-Teilung“ und können dadurch ein besonders chancenreicher Schlüssel zu Kindern in Not sein.

... bringen häufig die Schule in Not

- ... Es gibt zunehmend mehr Schwierigste unter den schwierigen Schülerinnen und Schülern.
- ... Sie sind in allen Schulformen und Schulen zu finden.
- ... Besonders in den SBBZs ESENT verdichten sich die Nöte und Notlagen, weil die „weniger Schwierigen“ noch irgendwie in inklusiven Settings gehalten und beschult werden.
- ... Die Kids zeigen krassere Verhaltensweisen und verstören nachhaltig.
- ... Sie steigern die Belastungen aller, die es mit ihnen zu tun haben.
- ... Sie potenzieren die Problemlagen.
- ... Sie fordern veränderte Wege!

Ergiebige Diskussionen, einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch und Denkansätze für die eigene Arbeit wünscht das

Vorbereitungsteam des Fachtags E 2017

Bauch, Urs (PH Ludwigsburg, Stud. Päd. FÖS ESENT)

Bleher, Werner (PH Ludwigsburg, Förderschwerpunkt ESENT)

Czerny, Gabriele (PH Ludwigsburg, Spiel- und Theaterpädagogik)

Gingelmaier, Stephan (PH Ludwigsburg, Förderschwerpunkt ESENT)

Hoanzl, Martina (PH Ludwigsburg, Förderschwerpunkt ESENT)

Rehberger, Michael (Verband Sonderpädagogik)

Ricci, Daniel (Stiftung Jugendhilfe aktiv, Dietrich-Bonhoeffer-Schule)

Scheurenbrand, Miriam (PH Ludwigsburg, Stud. Päd. FÖS ESENT)

Schmidt, Volker und Baur, Werner
(Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Schulleiter/innen an SBBZ ESENT)

Troitzsch, Stefan (Stiftung Jugendhilfe aktiv, Albert-Schweitzer-Schule)

Witt, Nicola (Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart)

Witte, Katharina (PH Ludwigsburg, Kulturarbeit)

Mach doch (k)ein Theater!

Kinder in Not Spielräume der Beziehungsgestaltung

Tagungsprogramm

bis 10.00 Uhr	Anreise, Ankommen, Anmeldung beim Tagungsbüro und Verpflegung Ort: Gebäude 1, Literatur-Café Gelegenheit zum Besuch der Begleitausstellung (Schülerarbeiten aus SBBZ ESENT) Ort: Gebäude 1, Studiengalerie
10.00 – 11.00 Uhr	PERFORMANCE Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Sonderpädagogik (Prof. Dr. Wolfgang Mack) Einführung in die Thematik der Tagung <ul style="list-style-type: none">• Genese, Hintergründe, Intentionen der Tagung• Impulsreferat Informationen zum Tagungs- und Rahmenprogramm Ort: Aula in Gebäude 1
11.00 – 12.30 Uhr	WORKSHOPS (Durchgang 1)
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause (Gelegenheit zum Mittagessen in der Mensa) Ort: Gebäude 10
14.00 – 15.30 Uhr	WORKSHOPS (Durchgang 2)
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause Ort: Gebäude 1, Literatur-Café
16.00 – 16.30 Uhr	Auftritt der Beatstomper Ort: Aula in Gebäude 1
16.30 – 17.00 Uhr	Abschlussrunde (Eindrücke – Impulse - Perspektiven) (Veranstalter des Fachtags E)
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung und Ausklang

Inhaltsverzeichnis

Workshop (WS)

Basis-Workshops

WS 1	HEIDRUN WIELAND , Theaterlehrerin: „Biographisches Theater“	8
WS 2	NADINE SCHMID , Theaterlehrerin: „Ensembletheater / Chorisches Theater“	9
WS 3	MIRIAM SCHEURENBRAND , Stud. Päd. Theaterpädagogik und FÖS ESENT „Improvisationstheater“	10
WS 4	KARIN WINTER , Theaterlehrerin „Theater ohne (viel) Worte“	11
WS 5	MARVIN KLOSTERMANN , Theaterlehrer „Komm beweg dich! - Tanzimprovisationen“	12
WS 6	HEIDRUN SCHNEIDER Stimmbildung	13

Workshops aus der Praxis für die Praxis

WS 7	JANA STROBEL, MAGDALENA MARTINI, RENATE LENZ-SCHÖFFEL Graffiti – Echt coole Kunst!	14
WS 8	CHRISTIANE ZANGER, SUSA SCHMEEL, LEONARD WANNER KOBÄ unterwegs – ein stadtteilbezogenes Figurentheaterprojekt in Korntal und Umgebung	15
WS 9	URSULA MOSESKU, MONIKA VEIT Mobile Kunstschule (MoKS)	18
WS 10	PETER HUND „Ludwigsburg - Tag & Nacht“. Scripted Reality als Zugang zur Lebenswelt und zu inneren Themen von Schülerinnen und Schülern des SBBZ ESE	19
WS 11	BABETTE HILLER, WOLFGANG GROSS, MATHIAS BILEK, MARTIN HERMANN Wir sind ein „singEmotion!“	20
WS 12	CONNI WACKER, MADELEINE LEITZ Vorstellung der Theatergruppe der Stiftung Jugendhilfe aktiv	21
WS 13	MARIA THERESIA BURKERT Damit (E-)Mädchen nicht untergehen	22
WS 14	ANNIKA BENGELMANN Bumbaß bauen und damit musizieren	23
WS 15	CHRISTOPH UND LUKAS SCHMITZ, NINA NIELEBOCK Siebdruckwerkstatt – Druck it yourself	24
WS 16	MAIKE LEYKAUF Boomwhackers: Chance zur Entwicklung	25

WS 17	ANDREA OLIVERUS, JOCHEN MONTIEGEL Bilder und Geschichten – Gestalterische Wege in schwierigen Unterrichts- und Lebenssituationen	26
WS 18	JACQUELINE LOREK Zugänge zu Kindern in Not – Drucken mit verschiedenen Materialien	27
WS 19	NICOLA HANS SCHWARZER, HEIKO SCHWANZER „Da seh´ ich aber gefährlich aus!“ Portraitfotografie und einsetzende, mentalistische Verstehensprozesse	28
WS 20	URS BAUCH, MICHEL KLING Der Musikbaukasten.....	29
WS 21	CLAUS LEUCHTWEIS Trickfilm in STOP-MOTION-TECHNIK.....	30
WS 22	FOTINI NAKOU, LUCIA GRUBIC Gefühle expressionistisch darstellen	31
WS 23	DANIEL RICCI »Charakterköpfe« - Kunstunterricht im Material Ton.....	32
Übersicht Workshops		16-17
Rahmenprogramm		
- Begleitausstellung in der Studiengalerie		29
- Büchertisch		
Catering durch die Berger Schule Stuttgart		29
Lageplan der Gebäude		30

Schule	Adalbert-Stifter-GMS Ulm	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Ruländerweg 1, 89075 Ulm	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Heidrun F. Wieland
	Telefon:	0151/ 18141301
	E-Mail:	heidrun.wieland@web.de
Titel des Workshops	„Ich und Wir“ - Biographische Theaterarbeit	
Kurzbeschreibung	Die Biographische Theaterarbeit ermöglicht die Lebens- und Alltagswelt der Schüler/innen im besonderen Maße aufzugreifen und im Spiel sorgsam umzusetzen. Dabei kommen kollektivierende Verfahren zum Einsatz mit dem Ziel eine gemeinsame Botschaft kundzutun.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Mögliche Übungen und Methoden hierzu werden in diesem Workshop vorgestellt und mit den Teilnehmenden praktisch erprobt.</p> <p>Arbeitsformen: Vorstellung, Erprobung und Diskussion von Übungen und Methoden der biografischen Theaterarbeit</p>	

Schule	Grundschule Gaisburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Stöfflerweg 11, 70567 Stuttgart	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Nadine Schmid
	Telefon:	0711/ 7828967
	E-Mail:	Nadine.schmid@arcor.de
Titel des Workshops	Ensembletheater / Chorisches Theater	
Kurzbeschreibung	<p>Theaterspielen ist immer eine Ensembleleistung. Beim Chorischen Theater wird dieses Zusammenspiel der Gruppe noch intensiviert. Die Form des Chorischen Theaters ist zeitgenössisch und eignet sich gut für die Arbeit in Schulen. In diesem Workshop geht es um Methoden, die die Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und den Fokus und die Aufmerksamkeit auf spielerische Weise auf den anderen und die Gruppe lenkt. Die Gruppe lernt, sich einzulassen und aufeinander zu verlassen.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>Arbeitsformen:</p>	

Schule	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Miriam Scheurenbrand
	Telefon:	0157/ 53978310
	E-Mail:	m.scheurenbrand@gmail.com
Titel des Workshops	Improvisationstheater	
Kurzbeschreibung	<p>Ob wir wollen oder nicht, improvisieren gehört zu unseren Aufgaben an der Schule und Theater haben wir auch hin und wieder. Warum dann nicht auch Improvisationstheater?! Wir wollen gemeinsam ausprobieren und erarbeiten was Improvisationstheater für die Theaterarbeit mit Kinder in Not zu bieten hat.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Dafür werden wesentliche Merkmale und „Spezialitäten“ des Impros kurz vorgestellt um anschließend ausgewählte Spiele, Übungen, kurze Szenen, Techniken uvm. kennen zu lernen und gemeinsam auszuprobieren. Kurz: Wir lernen Impro mal anders kennen und probieren es ganz praktisch aus. Ob viel, wenig oder gar keine Erfahrung spielt keine Rolle.</p> <p>Arbeitsformen: Vorstellung und Erprobung von Impro-Theater-Elementen</p>	

Schule	GMS Heckengäu	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Lindenstrasse 40, 75446 Wiernsheim	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Karin Winter
	Telefon:	07152/ 28944
	E-Mail:	Winter_ka@web.de
	Anschrift:	Zepelinstrasse 6, 71277 Rutesheim
Titel des Workshops	Theater ohne (viel) Worte	
Kurzbeschreibung	In diesem Workshop soll ganz praktisch erfahrbar werden, welche Möglichkeiten und Chancen theaterpädagogisches Arbeiten in integrativen und inklusiven Settings bietet. Verschiedene Beispiele aus der Theaterarbeit an der GMS Heckengäu dienen dabei als Grundlage für das eigene Tun.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Vorstellung der theaterpädagogischen Arbeit an der Gemeinschaftsschule Heckengäu Umsetzungsbeispiele</p> <p>Arbeitsformen: Vortrag / Vorstellung Selbsterfahrung (bewegungsfreundliche Kleidung erforderlich) Erfahrungsaustausch im Hinblick auf die Umsetzung an einem SBBZ ESENT</p>	

Schule	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Marvin Klostermann
	Telefon:	0176/ 34309854
	E-Mail:	klostermannmarvin@gmail.com
	Name:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
Titel des Workshops	Komm beweg dich! Tanzimprovisationen	
Kurzbeschreibung	Tanz ist Bewegung - Bewegung ist Tanz Durch spielerische Zugänge werden Zugangspotentiale zur tänzerischen Darstellung geschaffen, welche ohne die Komplexität choreographischer Arbeit zum Spaß an Bewegung führen kann.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielerische Zugänge zu Bewegung und Tanz - Tanzimprovisationen <p>Arbeitsformen: Vorstellung, Selbsterfahrung, Diskussion des Schulbezugs</p>	

Schule	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Heidrun Schneider
	Telefon:	0172/ 2072699
	E-Mail:	Schneiderheidrun@web.de
Titel des Workshops	Stimmbildung	
Kurzbeschreibung	<p>Die heilsame Kraft der Vibration - Klangvoll sprechen In diesem Workshop geht es um mehr Leichtigkeit, Freiheit und Präsenz der Sprechstimme. Die Stimme braucht den Körper als Resonanzraum. Je durchlässiger er für Schwingung ist, desto kraftvoller entfaltet sie sich und desto lebendiger kommen Gefühle und Stimmungen zum Tragen.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Der Stimmklang kann in die eigene Kraft führen oder uns helfen in Balance zu kommen. Er kann besänftigen und innere Lebendigkeit wecken. Er kann zum Spiel mit sprecherischen Möglichkeiten anregen</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstwahrnehmung von Körper und Klang – Erweiterung der Resonanzräume und Kräftigung der Stimme – Verringerung von Anspannung und Druck beim Sprechen <p>Arbeitsformen: Praktische Übungen in der Gruppe Partnerübungen Selbsterfahrung</p>	

Schule	Diasporahaus Bietenhausen, Außenstelle Rottenburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Ziegelhütte 9, 72108 Rottenburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Jana Strobel, Magdalena Martini, Renate Lenz-Schöffel
	Telefon:	07472/ 441502
	E-Mail:	Jana.Strobel@gmx.net
	E-Mail:	Magdalena.Martini@gmx.de
	E-Mail:	r.lenz-schoeffel@diasporahaus.de
Titel des Workshops	Graffiti – Echt coole Kunst!	
Kurzbeschreibung	<p>Fächerübergreifendes Kunst- und Deutschprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung und Ausdrucksmöglichkeiten mit dem Thema Graffiti – Theoretische und praktische Arbeitsphasen – Grundlagen und Hintergrundinformationen – Erlernen und Ausüben von unterschiedlichsten Gestaltungstechniken 	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Vorstellung von Schülerarbeiten und des Projekts (Holzbretter in der Größe 60 x 60 cm)</p> <p>Arbeitsformen: Informationen zur Durchführung des Projekts, Erfahrungsaustausch und Diskussion</p>	

Schule	Johannes-Kullen-Schule Korntal	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Zuffenhauser Str. 24, 70825 Korntal	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Christiane Zanger, Susa Schmeel, Leonard Warner
	Telefon:	0711/ 6076974
	E-Mail:	Christiane.zanger@gmx.de
Titel des Workshops	Initiative KOBA für Empathie Kunst und Theater Einführung ins szenische Spiel mit selbstgebauten Klappmaulfiguren	
Kurzbeschreibung	<p>Wer kennt sie nicht, die Stimmen im eigenen Kopf, „Die Mutmacher und die Schlechtmacher“? Besonders in schwierigen Situationen tauchen sie auf und zerren und locken in verschiedene Richtungen.</p> <p>Der besondere Zauber der Theaterstimmung ermöglicht es, zwischen diesen Stimmen Spielraum zu gewinnen und vielleicht eine ganz neue Richtung zu finden.</p> <p>Das werden wir mit von Schülerinnen und Schülern selbst gestalteten Tierfiguren in einer praktischen Einführung ins Figurenspiel erproben.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>In Anwesenheit von Mitgliedern der Klasse 8b der JKS (Klassenbetreuerinnen und SuS), die seit drei Jahren ca. 2x jährlich an Projekten der Initiative KOBA teilnehmen, soll ein Eindruck davon vermittelt werden, wie Figurenbau und -spiel zum Beziehungsaufbau und zur Überschreitung eigener Grenzen in den Bereichen Selbsteinschätzung, Sozialverhalten und Kreativität, sowie zur Entwicklung eines „Team-Gefühls“ einlädt.</p> <p>Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung des Projekts (Kurzreferat) – Pädagogik mit der Clownsnase: Einführung in die Theater-Arbeitshaltung (Selbsterfahrung) – Figurenbau-Tutorial, Einführung ins Figurenspiel (Selbsterfahrung) – Einladung zur szenischen Improvisation durch zwei Achtklässler 	

Programm und Überblick zu den Workshops

bis 10.00 Uhr : Anreise, Anmeldung, Verpflegung / Gelegenheit zum Besuch der Begleitausstellung Aula, Geb. 1

10.00 bis 11.00 Uhr : Performance, Begrüßung und Einführung in die Tagung Aula, Geb. 1

Prof. Dr. Wolfgang Mack (Dekan der Fakultät für Sonderpädagogik)
Vorbereitungsgruppe Fachtag E 2017

11.00 – 12.30 Uhr : Workshops (Durchgang 1) Geb. 1, 7, 8, 8A

Die bei der Anmeldung zur Tagung gewählten Workshopangebote finden Sie in Ihrer Tagungsmappe sowie auf dem Namensschild.

Workshop 1		Workshop 12	
Heidrun Wieland, Theaterlehrerin: „Biographisches Theater“	Geb. 8a 8a 002	Conni Wacker, Madeleine Leitz Vorstellung der Theatergruppe der Stiftung Jugend- hilfe aktiv	Geb. 1 1.314
Workshop 2		Workshop 13	
Nadine Schmid, Theaterlehrerin: „Ensembletheater / Chorisches Theater“	Geb. 8a 8a 003	Maria Theresia Burkert Damit (E-)Mädchen nicht untergehen	Geb. 1 1.307
Workshop 3		Workshop 14	
Mirjam Scheurenbrand, Stud. Päd. Theaterpädagogik und FOS ESSENT „Improvisationstheater“	Geb. 1. 1.249	Annika Bengelmann Bumbass bauen und damit musizieren	Geb. 1 1.256
Workshop 4		Workshop 15	
KARIN WINTER , Theaterlehrerin „Theater ohne (viel) Worte“	Geb. 3. 3.103	Christoph und Lukas Schmitz, Nina Nielebock Siebdruckwerkstatt – Druck it yourself	Geb. 9 9.001 BTZ
Workshop 5		Workshop 16	
Marvin Klostermann, Theaterlehrer „Komm beweg dich! - Tanzimprovisationen“	Geb. 1 Aula, 1.102	Maika Leykauf Boomwhackers: Chance zur Entwicklung	Geb. 1 1.255
Workshop 6		Workshop 17	
Heidrun Schneider Stimmbildung- die heilsame Kraft der Vibration	Geb. 1 1.316	Andrea Oliverus, Jochen Montiegel Bilder und Geschichten – Gestalterische Wege in schwierigen Unterrichts- und Lebenssituationen	Geb. 1 1.250
Workshop 7		Workshop 18	
Jana Strobel, Magdalena Martini, Renate Lenz- Schöffel Graffiti – Echt coole Kunst!	Geb. 1 1.319	Jacqueline Lorek Zugänge zu Kindern in Not – Drucken mit verschiedenen Materialien	Geb. 1 1.248

Workshop 8			Workshop 19	
Christiane Zanger, Susa Schmeel, Leonard Wan- ner Koba unterwegs – ein stadtteilbezogenes Figuren- theaterprojekt in Kornthal und Umgebung	Geb. 1 1.318		Nicola Hans Schwarzer, Heiko Schwanzer „Da seh' ich aber gefährlich aus!“ Portraitfotografie und einsetzende, mentalistische Verstehensprozesse	Geb. 1 1.247
Workshop 9			Workshop 20	
Ursula Mosesku, Monika Veit Mobile Kunstschule (MoKS)	Geb. 8 8.012		Urs Bauch, Michel Kling Der Musikbaukasten	Geb. 7. 7.201
Workshop 10			Workshop 21	
Peter Hund „Ludwigsburg - Tag & Nacht“. Scripted Reality als Zugang zur Lebenswelt und zu inneren Themen von Schülerinnen und Schülern des SBBZ ESE	Geb. 1 1.317		Claus Leuchtweis Trickfilm in STOP-MOTION-TECHNIK	Geb. 1 1.210
Workshop 11			Workshop 22	
Babette Hiller, Wolfgang Gross, Mathias Bilek, Martin Hermann Wir sind ein „singEmotion!“	Geb. 1 1.315		Fotini Nakou, Lucia Grubic Gefühle expressionistisch darstellen	Geb. 1 1.329
			Workshop 23	
			Daniel Ricci »Charakterköpfe« - Kunstunterricht im Material Ton	Geb. 1 1.024

12.30 – 14.00 Uhr : Mittagspause

In der Mensa erhalten Sie ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken. Dort kann der Essensgutschein eingelöst werden. Im Lit.-Café (Geb. 1) bieten wir Ihnen in den Pausen einen Catering-Service, der von Schülerinnen und Schülern der Bergerschule Stuttgart durchgeführt wird.

Mensa, Geb. 10

14.00 – 15.30 Uhr : Workshops (Durchgang 2)

In Workshop-Durchgang 2 erhalten Sie die Gelegenheit, ein zweites Inhaltsangebot kennen zu lernen. Die bei der Anmeldung zur Tagung gewählten Workshopangebote finden Sie in Ihrer Tagungsmappe sowie auf dem Namensschild.

Geb. 7, 12, 14

15.30 – 16.00 Uhr: Pause

Lit.-Café, Geb. 1

16.00 – 16.30 Uhr : Auftritt der Beatstomper

Aula, Geb. 1

16.30 – 17.00 Uhr : Abschlussrunde (Eindrücke – Impulse - Perspektiven)

Aula, Geb. 1

Ausklang ab 17.00 Uhr

Schule	Bodenwaldschule Winnenden in Verbindung mit der Jugendmusik- und Kunstschule Winnenden	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Schlossstrasse 24, 71346 Winnenden	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Ursula Mosesku
	Telefon:	0171/ 4506380
	E-Mail:	info@mosscha.de
	Name:	Monika Veit
	Telefon:	0157/ 71735048
	E-Mail:	mv@stephanveit.com
Titel des Workshops	Mobile Kunstschule (MoKS)	
Kurzbeschreibung	Die Kunstschule Winnenden arbeitet seit geraumer Zeit mit Schulen in der Umgebung zusammen. Dazu gehört auch die Bodenwaldschule Winnenden. In Verbindung mit den Schulen werden gemeinsame Musik- und Kunstprojekte umgesetzt, u.a. das Schattentheater mit Schülern der Bodenwaldschule.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Vorstellung der Kooperation zwischen Kunstschule und Bodenwaldschule (Genese der Zusammenarbeit) Kurzbeschreibung Schattentheater Konkrete Umsetzung am Beispiel der Bodenwald-Förderschule Winnenden</p> <p>Arbeitsformen: Vortrag zur Kunstschule und zum Schattentheater Experimentieren mit dem Medium Schattentheater unter Einbezug der Workshop-Teilnehmer offener Erfahrungsaustausch</p>	

Schule	Diasporahaus Bietenhausen e.V.	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Beim Diasporahaus 7, 72414 Rangendingen-Bietenhausen	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Peter Hund
	Telefon:	0157/ 76815667
	E-Mail:	p.hund@diasporahaus.de
	Name:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
Titel des Workshops	Ludwigsburg – Tag & Nacht Scripted Reality als Zugang zur Lebenswelt und zu inneren Themen von Schülerinnen und Schülern des SBBZ ESE	
Kurzbeschreibung	Wenn man sich am Nachmittag das Fernsehprogramm der meisten Privatsender anschaut, fällt auf, dass viele Sendungen mit „echten“ Geschichten und mit „echten“ Menschen aufwarten. Sendungen wie „Berlin – Tag & Nacht“, „Köln 50667“, „Die Schulumittler“ usw. sind dabei nicht nur bei Schülerinnen und Schülern des SBBZ ESE sehr beliebt. Für die schulische Arbeit bietet das Format für ein Filmprojekt viele positive Aspekte.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>In dem Workshop werde ich einen Einblick in die Arbeit mit dem Format „Scripted Reality“ im schulischen Kontext geben, eigene Praxisbeispiele bzw. fertige Filme aus der Schule mitbringen und im Praxisteil mit den Teilnehmern des Workshops eine eigene kleine Szene entwickeln und aufzeichnen.</p> <p>Arbeitsformen:</p> <p>Vorstellung des Formats „Scripted Reality“ anhand von Praxisbeispielen</p> <p>Eigene Szenen exemplarisch entwickeln und aufzeichnen</p>	

Schule	Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart-Rohr	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Thingstrasse 50, 70565 Stuttgart-Rohr	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Babette Hiller, Wolfgang Gross, Mathias Bilek, Martin Hermann
	Telefon:	0178/ 9402422
	E-Mail:	Hiller.babette@jugendhilfe-aktiv.de gross.wolfgang@jugendhilfe-aktiv.de hermann.martin@jugendhilfe-aktiv.de
Titel des Workshops	Wir sind ein „singEmotion!“ Ein Sing- und Stimmbildungsprojekt zwischen Poprock und sozialer & emotionaler Grenzerfahrungen	
Kurzbeschreibung	Das Projekt „Lehrer & Schülerchor singEmotion“ besteht seit 10 Jahren und hat zwischen 40 – 50 Auftritte bestritten. Der ursprüngliche Gedanke war den Lehrern und Schülern eine andere Form der Begegnung und Beziehungsgestaltung zu ermöglichen, nämlich als gleichwertige Sänger/innen eines Chores. Dabei sind Lehrer/innen und Betreuer/innen die Probenlotsen für ihre Chorkinder. Vor dem Chorleiter sind alle gleich, ob Schulleiter oder Grundschülerin. Wer falsch singt, singt falsch. Es wird gelacht und es wird geholfen bis es klappt. Am Ende stehen alle auf der Bühne und bekommen den gleichen Applaus.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Wie motiviere ich Kinder zum Singen? Wie lässt sich das im Schulalltag umsetzen? Musikalische Bildung & Chor- und Gesangstechniken, Talentförderung (Schülerband „Electric“), Identifikation & Selbstwert, Teambildung & Integration neuer Sänger/innen.</p> <p>Arbeitsformen: Information über das Konzept und die Durchführung Diskussion und Erfahrungsaustausch</p>	

Schule	Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart-Rohr	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Thingstrasse 50, 70565 Stuttgart-Rohr	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Conni Wacker, Madeleine Leitz
	Telefon:	0157/ 73714142
	E-Mail:	theater@jugendhilfe-aktiv.de lelawacker@web.de
Titel des Workshops	Vorstellung der Theatergruppe der Stiftung Jugendhilfe aktiv	
Kurzbeschreibung	Seit geraumer Zeit arbeitet Frau Wacker im Bereich Theater mit Schüler/innen zusammen, die sich oft nur schwer auf Erziehungs- und Bildungsprozesse einlassen können. Von einer ganz anderen Seite zeigen sich diese Kinder/Jugendlichen häufig im Erfahrungsraum „Theater“.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Durchführung eines Theaterprojekts – Durchführung der jährlichen Theaterfreizeit: Schulinheiten, Auseinandersetzung mit dem Stück, Übertragung auf Lebenswelt der Kids, Umsetzung im ästhetischen Bereich der Themen des Stückes – Lernchancen und Entwicklungsmöglichkeiten für E-Kids – Chancen und Stolpersteine der Theaterarbeit – Besonderheit der Vernetzung von Sozialpädagogik und Schule – Finanzierung <p>Arbeitsformen: Einstieg über Filme zum Theaterprojekt und den Besuch in Israel in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung Information über das Konzept und die Durchführung Diskussion und Erfahrungsaustausch</p>	

Schule	Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart-Rohr	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Thingstrasse 50, 70565 Stuttgart-Rohr	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Maria Theresia Burkert
	Telefon:	0178/ 9402090
	E-Mail:	Burkert.Maria-Theresia@jugendhilfe-aktiv.de
	Name:	Beate Rödl
	Telefon:	0178/ 9402442
	E-Mail:	Rödl.Beate@jugendhilfe-aktiv.de
Titel des Workshops	Damit (E-) Mädchen nicht untergehen (Kreative Selbstkonzepte unserer Schülerinnen)	
Kurzbeschreibung	<p>Es gibt keine Schulart in der Jungs häufiger vertreten sind als an SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Das haben wir an der Albert-Schweitzer-Schule und an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zeitgleich mit unseren Schülerinnen zum Thema gemacht.</p> <p>Anhand von zwei gestalterischen Themen werden Prozesse einer mädchenstpezifischen Arbeit in unseren Mädchenklassen verdeutlicht.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Im Unterricht haben unsere Schülerinnen an ihrer Selbstdarstellung und an ihrer Selbstwahrnehmung gearbeitet. In jeder Mädchenklasse entstand eine lebensgroße Holzstele, die die Schülerinnen gestaltet haben. Die 10 lebensgroßen Holzstelen verstehen sich als Themeninseln und verdeutlichen zum einen, mit welchen massiven familiären, emotionalen, sozialen, gesundheitlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Belastungen Mädchen zu kämpfen haben. Zum anderen zeigen die Stelen aber auch auf, welche Wünsche die Mädchen haben.</p> <p>Arbeitsformen: Vorstellung der Projektergebnisse und –erfahrungen Diskussion</p>	

Schule	Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart-Rohr	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Thingstrasse 50, 70565 Stuttgart-Rohr	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Annika Bengelmann
	Telefon:	0711/ 46926836
	E-Mail:	Bengelmann.annika@jugendhilfe-aktiv.de
	Name:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
Titel des Workshops	Bumbaß bauen und damit musizieren	
Kurzbeschreibung	Im Workshop soll vorgestellt werden, wie im Technikunterricht ein Bumbaß gebaut im Musikunterricht eingesetzt werden kann.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bumbaß bauen im Technikunterricht – Einsatz im Musikunterricht (Melodien erraten, Musikbausteine erfinden (hoch/tief) und präsentieren, Rhythmus) <p>Arbeitsformen: Vorstellung des Projekts Erfahrungsaustausch und Diskussion in Bezug auf die Umsetzung in einem SBBZ ESENT</p>	

Schule	Rudolf-Leski-Schule Tübingen	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Hägnach 3, 72074 Tübingen in Verbindung mit der Shedhalle Tübingen e.V. (Nina Nielebock)	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Christoph und Lukas Schmitz
	Name:	Nina Nielebock
	Telefon:	0176/ 23407492
	E-Mail:	Nina.nielebock@gmx.de
Titel des Workshops	Siebdruckwerkstatt: Druck it yourself	
Kurzbeschreibung	Mit dem Sieb experimentiert: In der Tübingern Shedhalle sammelten Schüler der Rudolf-Leski-Schule ihre ersten Druckerfahrungen beim Bedrucken von Karten und T-Shirts mit eigenen Motiven. Der Sehdhallen-Verein hat das Druckprojekt ins Leben gerufen und organisiert. Finanziert wurde es vom Mentor-Projekt der Reutlinger Kunstwerkstatt.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>Der Workshop soll in 3 Phasen durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was ist Siebdruck? (kunstgeschichtlicher Exkurs, Erläuterung der Technik) – Inhalt erarbeiten und Motiventwicklung (Erarbeitung eines Themas, das mit dem Leben der Schüler zu tun hat oder/und die Reflexion einer gesellschaftlichen Reflexion beinhaltet) – Ggf. Praxisphase (Vorbereitung der Motive auf dem PC und auf dem Sieb, Drucken) <p>Arbeitsformen:</p> <p>Vorstellung des Projekts mit den Schülern der RLS TÜ Ggf. Selbsterfahrung beim Drucken</p>	

Schule	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Maike Leykauf
	Telefon:	0151/ 11106457
	E-Mail:	Maike.Leykauf@gmx.de
Titel des Workshops	Boomwhackers: Chance zur Entwicklung	
Kurzbeschreibung	Der Workshop soll einen Einblick in ein durchgeführtes Projekt an einem SBBZ ESENT geben. Die Intention des Projektes war das Aufzeigen sichtbarer Entwicklungen innerhalb der Lerngruppe im Musikunterricht mit Hilfe von Boomwhackers.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>Einblick in den Ablauf des Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chancen von Boomwhackers im Musikunterricht an einem SBBZ ESENT – praktische Umsetzung mit den Boomwhackers <p>Arbeitsformen:</p> <p>Vorstellung des Projekts (Vortrag)</p> <p>Praktische Umsetzung eines Songs mit Boomwhackers</p> <p>Erfahrungsaustausch und Diskussion in Bezug auf die Umsetzung in einem SBBZ ESENT</p>	

Schule	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart Dietrich-Bonhoeffer-Schule Stuttgart – Plieningen	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Rosenbergstrasse 49, 70176 Stuttgart Bernhauser Strasse 26, 70599 Stuttgart	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Andrea Oliveros
	Telefon:	
	E-Mail:	Andrea.oliveros@sopaedseminar-s.de
	Name:	Jochen Montiegel
	Telefon:	07031/ 2606588
	E-Mail:	j.montiegel@web.de
Titel des Workshops	Bilder und Geschichten – Gestalterische Wege in schwierigen Unterrichts- und Lebenssituationen	
Kurzbeschreibung	<p>„Ich erzähle in meinen Bildern Geschichten, um zu zeigen, was hinter den Bildern ist. Ich mache ein Loch und gehe hindurch.“ (Anselm Kiefer)</p> <p>Wie kann Unterricht so gestaltet werden, dass er auch Kindern in schwierigen Lebenssituationen ein Angebot ist, auf das sie sich einlassen können? Wie können Angebote aussehen, die Schülern Raum für innere Themen geben? Angebote, die ihnen und uns einen Dialog ermöglichen, untereinander und mit sich selbst. Einen Dialog, der hilft Spuren zu hinterlassen und sich selbst auf die Spur zu kommen.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Anhand von verschiedenen praktischen Beispielen aus dem Unterricht wollen wir uns fragen, welche Bilder und Geschichten sich eignen, um die Schüler bei ihrer Suche nach Identität und ihrem Bild von sich selbst zu unterstützen. Sind wir sensibel genug beim Aufgreifen der Bilder, mit denen uns die Schüler beschenken und konfrontieren? Auf welche Weise können wir den Schülern unsererseits helfen, zu Bildern zu kommen, auf deren Hintergrund sie ihr wie auch immer sich gestaltendes Leben verstehen und interpretieren?</p> <p>Arbeitsformen: Vorstellung von Unterrichtsbeispielen aus verschiedenen Altersstufen (Schattentheater, Bildhauerei, Malerei und Text).</p>	

Schule	Oberlinschule	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Oberlinstr. 22-24, 72762 Reutlingen	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Jacqueline Lorek
	Telefon:	07121/ 139584
	E-Mail:	jacqueline@lorek-post.de
	Telefon:	07121/ 278550
Titel des Workshops	Zugänge zu Kindern in Not – Drucken mit verschiedenen Materialien	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Workshops werden diverse Druckverfahren mit Alltagsmaterialien vorgestellt, die mit Kindern in der täglichen Arbeit in der Schule vielfach erprobt wurden.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <p>Theorieteil: Drucken ist ein Abenteuer: Drucken mit Kindern Kurzer Überblick über Druckverfahren</p> <p>Praxisteil: Eigene Erfahrungen sammeln durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – Drucken mit Isoliertapete und Elektrokabel oder – Linolschnitt oder – Monotypie <p>Arbeitsformen: Einführung in das Drucken mit Alltagsmaterialien Selbsterfahrung beim Drucken Erfahrungsaustausch im Hinblick auf die Umsetzung an einem SBBZ ESENT</p>	

Schule	Albert- Schweitzer- Schule Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät Sonderpädagogik, Abt. ESENT	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Thingstrasse 50, 70565 Stuttgart-Rohr Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg	
Workshop- Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Nicola-Hans Schwarzer
	Telefon:	0176 / 96917411
	E-Mail:	Nick.schwarzer@googlemail.com
	Name:	Heiko Schwanzer
	Telefon:	
	E-Mail:	
Titel des Workshops	„Da seh´ ich aber gefährlich aus!“ Portraitfotografie und einsetzende, mentalistische Verste- hensprozesse	
Kurzbeschrei- bung	Die Teilnehmer/innen erhalten anhand einer praxisnahen Einführung Einblicke in die Portraitfotografie. Im hierauf aufbauenden Unterricht bilden die Portraits der Schüler/innen dann den Unterrichtsgegenstand selbst, der wiederum als Anlass für das Erproben alternativer Perspektiven und zur Initiierung einsetzender Reflexionsprozesse dient. Theoretischer Bezugsrahmen ist das Mentalisierungskonzept. Ergänzt wird der Workshop zuletzt um eigene Erfahrungen der Workshopleiter, die das Projekt selbst in einer Schule für Erziehungshilfe realisiert haben.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellen des Projekts und Präsentation einiger Ergebnisse – Theoretischer Bezugsrahmen: Das Mentalisierungskonzept – Umsetzung und didaktische Hinweise <p>Arbeitsformen: Vortrag, Diskussion und Austausch</p>	

Schule	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Freie Schule Spatz	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg Prinz-Eugen-Straße 4, 77654 Offenburg	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Urs Bauch
	Telefon:	0157/ 34848017
	E-Mail:	bauchurs@stud.ph-ludwigsburg.de
	Name:	Michel Kling
	Telefon:	0781/ 9485050
	E-Mail:	info@freieschulespatz.de
Titel des Workshops	Der Musikbaukasten	
Kurzbeschreibung	Das Konzept orientiert sich an den österreichischen Musikpädagogen Gottfried Jaufenthaler und Maria Zeisler, die – ausgehend von der Pulsarbeit – Räume der musikalischen Improvisation eröffnen.	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Im Rahmen des Workshops wird das Konzept vorgestellt, ausgewählte Übungen erprobt und der Bezug zur pädagogischen Arbeit mit Kindern/Jugendlichen mit Förderbedarf hergestellt.</p> <p>Arbeitsformen: Erarbeitung und Erprobung von ausgewählten Bausteinen, Selbsterfahrung, Erfahrungsaustausch zum Schulbezug</p>	

Schule	Gotthilf-Vollert-Schule Tuttlingen	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Im Steinigen Tal 10/1, 78532 Tuttlingen	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Claus Leuchtweis
	Telefon:	07465/ 2588
	E-Mail:	leuchtweis@t-online.de
	Name:	
	Telefon:	07461/ 1706-0
	E-Mail:	
Titel des Workshops	Trickfilm in STOP-MOTION-TECHNIK	
Kurzbeschreibung	<p>Trickfilm bietet die Möglichkeit, einen Film zu erstellen, ohne selbst vor der Kamera zu stehen. Viele verschiedene Arbeitsprozesse bieten viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Die Schüler der Klasse 3/4 der Gotthilf-Vollert-Schule haben einen Trickfilm erstellt und damit sogar einen Preis gewonnen.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einiger Kurzfilme • Präsentation des Projektes • Austausch über Möglichkeiten und Chancen, auf diese Art kreativ zu werden • selber einen kurzen Film drehen – Technik und technische Voraussetzungen kennen lernen <p>Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag / Präsentation • Diskussion und Austausch • Erstellen kurzer Trickfilme in Stopp-Motion-Technik (Legetechnik, Knet- und Lego-Technik, ...) 	

Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Bernhauser Str. 26, 70599 Stuttgart	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Fotini Nakou
	Telefon:	0176/ 64362043
	E-Mail:	fotini.nakou@outlook.com
	Name:	Lucia Grubic
	Telefon:	0176/ 63742782
	E-Mail:	lucia.grubic@web.de
Titel des Workshops	Gefühle expressionistisch darstellen	
Kurzbeschreibung	<p>Wenn die passenden Worte fehlen... Viele unserer Schüler/innen werden häufig von ihren Gefühlen überwältigt und können es nicht verbalisieren. Farben können (un)bewusst eingesetzt werden, um die eigene Gefühlslage auszudrücken. Im Workshop werden</p> <p>a) der Farbkreis (Basis für das Verständnis und das Anwenden von Farben bzw. Farbnuancen und</p> <p>b) der Expressionismus (Beispiel einer Malrichtung) vorgestellt.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Im Rahmen einer fächerübergreifenden Einheit in WZG und Kunst zum Thema Fluchtgeschichten sind Arbeiten von Schüler/innen einer 7. Klasse entstanden. Diese werden im Raum ausgestellt und evtl. von den Künstler/innen selbst präsentiert.</p> <p>Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag / Präsentation • Diskussion und Austausch 	

Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	
Anschrift der Schule / Einrichtung	Bernhauser Str. 26, 70599 Stuttgart Außenstelle im Theodor-Rothschild-Haus: Mülbergerstraße 146, 73728 Esslingen	
Workshop-Anbieter bzw. Referent/innen	Name:	Daniel Ricci
	Telefon:	0176/ 66683112
	E-Mail:	daniel.ricci@gmx.de
Titel des Workshops	»Charakterköpfe« - Kunstunterricht im Material Ton	
Kurzbeschreibung	<p>Die Transformation kunstdidaktischer Strukturen in den FSP ESENT wurde im Rahmen einer qualitativen Studie anhand eines Lehrgangs aus dem Bereich <i>bildnerische Plastik</i> an einem SBBZ im FSP ESENT erprobt. Im Zentrum standen dabei folgende Fragen: Wie lässt sich über die kunstpädagogischen Gegenstandsfelder Handwerk, Inhalt und Gestaltung ein generelles Lern-, bzw. Beziehungsangebot über das Material Ton konzipieren? Welche Grundfertigkeiten der Tonbearbeitung müssen in curricularer Folge vermittelt werden? Worauf ist in Bezug auf dessen Durchführung im FSP ESENT zu achten? Wodurch ergeben sich spezifische Möglichkeiten des Zugangs zu diesen Kindern und Jugendlichen. Im Workshop sollen die aktuellen Ergebnisse dieser empirischen Studie vorgestellt und diskutiert sowie grundlegende Arbeitsformen mit dem Material Ton durch die Teilnehmer/innen <i>eigentlich</i> erprobt werden.</p>	
Inhalte und Arbeitsformen	<p>Inhalte: Vorstellung des Lehrgangs »Charakterköpfe« Vermittlung von praktischen Grundlagen der Tonbearbeitung</p> <p>Arbeitsformen: Vortrag und Diskussion Selbsterfahrung</p>	



Kunstpädagogische Zugänge zu Kindern und Jugendlichen in Not

Begleitausstellung zum Fachtag E 2017
am Freitag, 6. Oktober 2017

26. September 2017 - 13. Oktober 2017

Die von Daniel Ricci kuratierte Ausstellung zeigt ausgewählte kunstpädagogische Beispiele aus der sonderpädagogischen Praxis im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Entsprechend den Inhalten des Fachtages dokumentieren sie die alltägliche Suche nach neuen, veränderten pädagogischen Zugängen, Ausdrucksformen, Erfahrungs- und Lernfeldern, um für die Kinder und Jugendlichen positive Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu schaffen

Catering am Fachtag E 2017

Für das leibliche Wohl während des gesamten „Fachtag E“ sorgt eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der **Berger-Schule Stuttgart** zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern.

Berger Schule

Schwarenbergstraße 34

70190 Stuttgart-Ost

Tel: 0711 / 216 33370

Fax: 0711 / 216 33371

bergerschule@stuttgart.de

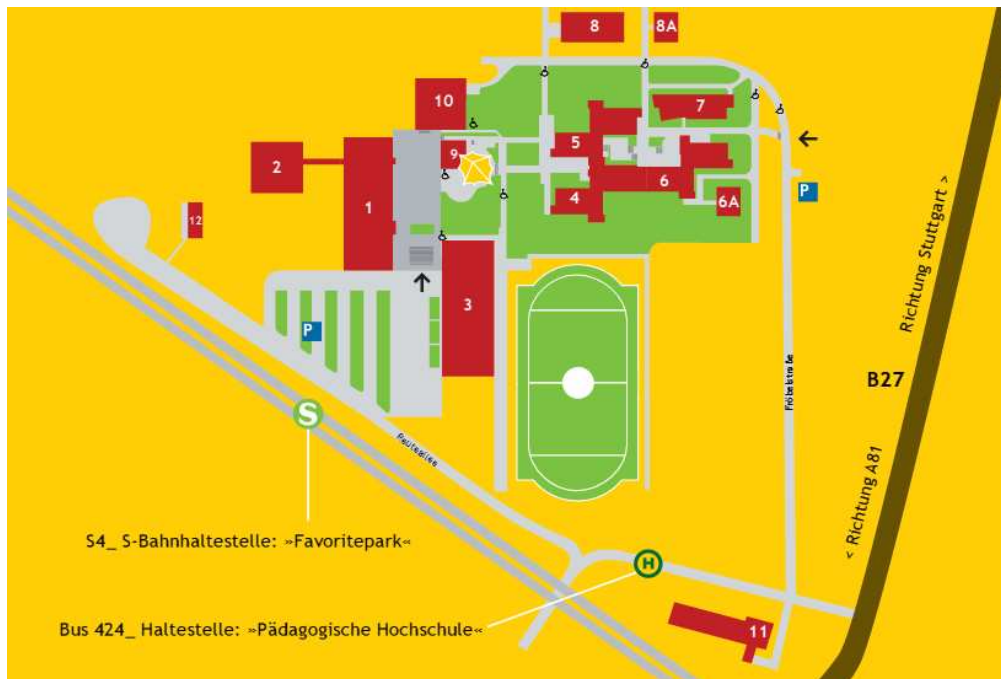
Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg

Institutssekretariat: Ina Eckert

Tel.: 0 71 41 / 140 - 900

E-Mail: ina.eckert@ph-ludwigsburg.de



Tagungsgebäude:

Gebäude 1: Hauptgebäude, Verwaltung, Aula, Hörsäle, Seminarräume, Studiengalerie, Kunst

Gebäude 4: Musik, Technik

Gebäude 8: Sonderpädagogik

Gebäude 8A: Sonderpädagogik

Gebäude 9: Bild- und Theaterzentrum (BTZ)

Gebäude 10: Mensa

Die Besucherparkplätze befinden sich vor Gebäude1.